

Noch: I. B. Die Bevölkerung der Direktivbezirke und der Zollausschlüsse am 1. Dezember 1880.

		Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880.
II. Bayern.	Königreich Bayern	5 284 778
	Dazu: von Sachsen-Weimar das Amt Ostheim, ausschliesslich Ort Melpers ¹⁾	3 868
	„ Sachsen-Coburg-Gotha das Amt (und Stadt) Königsberg ¹⁾	2 326
	die oesterreichische Gemeinde Jungholz	211
	Mithin Direktiv-Bezirk Bayern einschl. Ostheim (ohne Melpers) und Königsberg	5 291 183
III. Sachsen.	Königreich Sachsen	2 972 805
IV. Württemberg ²⁾.	Königreich Württemberg	1 971 118
V. Baden ²⁾.	Grossherzogthum Baden	1 570 254
	Zollausschlüsse (s. I. B. 2)	5 314
	Mithin Direktiv-Bezirk Baden	1 564 940
VI. Hessen ²⁾.	Grossherzogthum Hessen	936 340
VII. Mecklenburg.	Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin	577 055
	„ Mecklenburg-Strelitz	100 269
	Zusammen	677 324
	Davon abzusetzen: zu Brandenburg (s. I. 3) 844 Ew., zu Schleswig-Holstein (s. I. 8) 1 123 Ew., zusammen	1 967
	Mithin Direktiv-Bezirk Mecklenburg	675 357
VIII. Thüringischer Verein.	Dazu gehören:	
	von der preussischen Provinz Sachsen die Dörfer Kischlitz [62 Ew.], Mollschütz [58 Ew.], Stadtkreis Erfurt [53 254 Ew.], Landkreis Erfurt [24 921 Ew.], Kreis Ziegenrück [15 700 Ew.] und Kreis Schleusingen [40 388 Ew.], zusammen	134 383
	von der preussischen Provinz Hessen-Nassau der Kreis Schmalkalden	31 082
	Grossherzogthum Sachsen-Weimar [309 577 Ew.] mit Ausnahme der Aemter Ostheim excl. Melpers [3 868 Ew. — s. II. Bayern], und Allstedt mit Oldisleben [10 706 Ew. — s. zu VIII]	295 003
	Herzogthum Sachsen-Meiningen	207 075
	Herzogthum Sachsen-Altenburg	155 036
	Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha [194 716 Ew.], mit Ausnahme der Aemter Königsberg [2 326 Ew. — s. II. Bayern] und Volkenroda [2 889 Ew. — s. I. 7]	189 501
	Oberherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen	33 619
	Oberherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt	62 936
	Fürstenthum Reuss älterer Linie	50 782
	Fürstenthum Reuss jüngerer Linie	101 330
	Mithin Thüringischer Verein	1 260 747
	Zu VIII. Unter der Verwaltung der Grossherzoglich Sächsischen Generalinspektion der Zölle und Steuern in Erfurt stehend:	
	von Sachsen-Weimar das Amt Allstedt mit Oldisleben ³⁾	10 706
	Mithin Thüringischer Verein, einschl. Amt Allstedt mit Oldisleben	1 271 453
IX. Oldenburg.	Grossherzogthum Oldenburg	337 478
	Zollausschluss (s. I. B. 2)	2 320
	Bleiben für das Zollgebiet	335 158
	Davon abzusetzen: nach Schleswig-Holstein (s. I. 8) 35 145 Ew., nach Hannover (s. I. 9) 2 797 Ew., nach Rheinland (s. I. 12) 38 685 Ew., zusammen	76 627
	Bleiben	258 531
	Dagegen gehen hinzu: preussisches östliches Jadegebiet	16
	Mithin Direktiv-Bezirk Oldenburg	258 547
X. Braunschweig.	Herzogthum Braunschweig	349 367
XI. Anhalt.	Herzogthum Anhalt	232 592
XII. Elsass-Lothringen	1 566 670
XIII. Luxemburg.	Grossherzogthum Luxemburg	209 570

¹⁾ Die Aemter Ostheim (exkl. Melpers) und Königsberg sind bezüglich des Malzaufschlags und der Uebergangsabgaben dem bayerischen Steuersystem angeschlossen.

²⁾ Zwischen Württemberg und Baden, sowie zwischen Baden und Hessen ist wegen der Aufsicht in den beiderseitigen Enklaven, bezw. der Zutheilung derselben im Jahre 1835 eine Uebereinkunft getroffen.

³⁾ Ausser dem Amte Allstedt mit Oldisleben steht das Amt Ostheim exkl. Melpers (s. Bayern) bezüglich der Zölle und Reichssteuern unter der Verwaltung der Grossherzogl. Generalinspektion zu Erfurt, welche auch die Stelle eines dem Malzaufschlagsamte in Ostheim vorgesetzten Oberaufschlagamts vertritt.